

kartographische Forschung hat längst erkannt, dass Mercator für seine Arbeit zahlreiche ältere Werke benutzte und eine Synthese der besten früheren Karten herzustellen versuchte¹⁷. Für die oben genannte Karte hat man nun ganz unterschiedliche Quellen namhaft gemacht: Lago / Rossit nennen die Kartenwerke von Ferrando Bertelli, Giovanni Andrea Valvassore (1553), Wolfgang Lazius und Coppo (1525)¹⁸, Selva / Umek jene von Coppo und Valvassore¹⁹, Horst²⁰ hingegen drei Karten des Wolfgang Lazius aus den *Typi chorographici provinciarum Austriae* (1561), nämlich *Carinthiae Ducatus cum Palatinatu Goriciae*, dann *Ducatus Carniolae et Histriae una cum Marcha Windorum* und schließlich *Principatus Goricensis cum Karstio et Chazela*, außerdem die Werke des venezianischen Kartographen Ferrando Bertelli²¹.

Für den Fehler bei Mercator kommen nun aber weniger italienische Vorbilder²² als vielmehr das Kartenwerk des österreichischen Mediziners und Gelehrten Wolfgang Lazius (1514–1565)²³ infrage. Dass Gerhard Mercator

17) LAGO / ROSSIT, *Descriptio Histriae* (wie Anm. 16) S. 132.

18) Ebd. S. 134. CUCAGNA, *Il Friuli* (wie Anm. 16) S. 141–143, bringt Donato Bertelli, Valvassore („o una carta assai simile“) und Wolfgang Lazius.

19) SELVA / UMEK, *Confini nel tempo* (wie Anm. 16) S. 72.

20) HORST, *Die Welt als Buch* (wie Anm. 15) S. 138 Karte 8.

21) Gemeint ist wohl die Friaul-Karte, die Donato Bertelli 1563 in Venedig druckte; diese kommt für unsere Fragestellung jedoch nicht in Betracht, da in dieser das Cadore und das Pustertal nicht mehr eingetragen sind; vgl. Luciano LAGO, *Imago Adriae. La patria del Friuli, l'Istria e la Dalmazia nella cartografia antica* (1996) S. 19 Abb. 10.

22) Dass der Fehler nicht von einer italienischen Karte herrührt, bezeugt auch der Umstand, dass in der Karte „Territorio di Trento“ (1620) des Giovanni Antonio Magini (1555–1617) Toblach und Niederdorf richtig eingetragen sind; die Karte bei Petra SVATEK, *Tiroler Kartographie im politischen Kontext*, in: *Symbol, Macht, Bewegung. Tirol im historischen Kartenbild*, hg. von DERS. (2021) S. 12–29, hier S. 17.

23) Neuere Literatur: Petra SVATEK, *Wolfgang Lazius als Kartograph. Eine Analyse seiner Karten in Bezug auf die Werke anderer Kartenmacher des 16. und 17. Jahrhunderts*, 2 Bde. (Diss. Wien 2005); DIES., *Wolfgang Lazius. Leben und Werke eines Wiener Gelehrten des 16. Jahrhunderts*, in: *Wiener Geschichtsblätter* 61,1 (2006) S. 1–22; DIES., *Wolfgang Lazius – A Viennese Scholar of the 16th Century and His Political and Historical Maps*, in: *Imcos. Journal of the International Map Collectors' Society* 104 (2006) S. 36–46; DIES., *Die Geschichtskarten des Wolfgang Lazius – Die Anfänge der thematischen Kartographie in Österreich*, in: *Cartographica Helvetica* 37 (2008) S. 35–43; DIES., *Wolfgang Lazius und seine kartographischen Werke. Kartenanfertigung – künstlerische Kartenelemente – wissenschaftlicher Stellenwert der Karten im internationalen Vergleich*, in: *Mensch – Wissenschaft – Magie. Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte* 25 (2008) S. 1–39; *Wolfgang Lazius (1514–1565). Geschichtsschreibung, Kartographie und Altertumswissenschaft im Wien des 16. Jahrhunderts*, hg. von Stefan DONECKER / Petra SVATEK / Elisabeth KLECKER (*Singularia Vindobonensia* 8, 2021).